

## Vorlage Nr. 468/26

Betreff: **Statistische Daten des Allgemeinen Sozialen Dienstes im interkommunalen Vergleich**

Status: **öffentlich**

### Beratungsfolge

|                      |            |                          |                                |
|----------------------|------------|--------------------------|--------------------------------|
| Jugendhilfeausschuss | 16.07.2026 | Berichterstattung durch: | Herrn Gausmann<br>Frau Wiggers |
|----------------------|------------|--------------------------|--------------------------------|

### Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

|             |                                        |
|-------------|----------------------------------------|
| Produkt 211 | Förderung junger Menschen und Familien |
|-------------|----------------------------------------|

### Finanzielle Auswirkungen

- ☐ Ja      ☒ Nein  
☐ einmalig      ☐ jährlich      ☐ einmalig + jährlich

#### Ergebnisplan

Erträge €  
Aufwendungen €  
Verminderung Eigenkapital €

#### Investitionsplan

Einzahlungen €  
Auszahlungen €  
Eigenanteil €

#### Finanzierung gesichert

- ☐ Ja      ☐ Nein  
durch  
☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt  
☐ sonstiges (siehe Begründung)

**Beschlussvorschlag/Empfehlung:**

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht über die Auswertung der Daten zur Aufgabenwahrnehmung des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) im interkommunalen Vergleich zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grund der vorliegenden Auswertungen Steuermöglichkeiten bei den Hilfen zur Erziehung vertieft darzustellen.

**Begründung:**

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Rheine nimmt jährlich an den Auswertungen der integrierten Berichterstattung (IB) teil. Das Projekt wird von der GEBIT Münster moderiert und wissenschaftlich begleitet. Fast 100 beteiligte Jugendämter in fünf Bundesländern arbeiten auf Basis eines einheitlichen Ziel- und Kennzahlensets.

In Nordrhein-Westfalen nehmen insgesamt 11 Jugendämter an dem Vergleichsring IB NRW teil.

Auf Basis von über 70 Sozialstrukturkennzahlen sowie weiteren Kennzahlen zur Personalausstattung werden dabei explizit die Jugendämter qualifiziert interkommunal verglichen, die gleiche oder ähnliche Ausgangsbedingungen haben. Die Grunddaten werden teilweise durch die Jugendämter bereitgestellt, teilweise stammen sie aus externen Datenquellen, z.B. den Landesämtern für Statistik, der Bundesanstalt für Arbeit, den Landeskriminalämtern oder der Gesellschaft für Konsumforschung in Nürnberg. Diese externen Daten werden von der GEBIT Münster zentral beschafft und den interkommunalen Vergleich aufbereitet.

In der Sitzung wird eine Auswahl von Daten aus Vergleichsring IB NRW zu den Themen Hilfen zur Erziehung und Kinderschutz anhand einer Präsentation dargestellt.